

PIERER

Mobility AG

KTM

Husqvarna  
MOTORCYCLES

GASGAS



# PIERER MOBILITY AG BERICHT H1 2020

# KENNZAHLEN

ERTRAGSKENNZAHLEN		H1 2019	H1 2020	VDG. IN %
Umsatz	in m€	754,9	600,0	-20,5%
EBITDA	in m€	98,5	64,2	-34,8%
EBIT	in m€	46,6	1,7	-96,3%
Ergebnis nach Steuern	in m€	29,3	-9,6	< 100%
EBITDA-Marge	in Prozent	13,1%	10,7%	
EBIT-Marge	in Prozent	6,2%	0,3%	
BILANZKENNZAHLEN		31.12.2019	30.06.2020	VDG. IN %
Bilanzsumme	in m€	1.613,9	1.666,0	3,2%
Eigenkapital	in m€	618,6	589,8	-4,7%
Eigenkapitalquote	in Prozent	38,3%	35,4%	
Working Capital Employed <sup>1)</sup>	in m€	274,2	285,9	4,3%
Nettoverschuldung <sup>2)</sup>	in m€	395,8	489,4	23,6%
Gearing <sup>3)</sup>	in Prozent	64,0%	83,0%	
CASH-FLOW UND INVESTITIONEN		H1 2019	H1 2020	VDG. IN %
Cash-Flow aus Betriebstätigkeit	in m€	46,3	41,5	-10,2%
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	in m€	-77,5	-68,2	12,1%
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	in m€	41,2	6,7	-83,8%
Investitionen <sup>4)</sup>	in m€	80,1	72,9	-9,0%
MITARBEITER		31.12.2019	30.06.2020	VDG. IN %
Mitarbeiterstand zum Stichtag <sup>5)</sup>	Anzahl	4.368	4.329	-0,9%
WERTSCHAFFUNG		31.12.2019	30.06.2020	
ROCE (Return on Capital Employed) <sup>6)</sup>	in Prozent	12,7%	7,8%	
ROE (Return on Equity) <sup>7)</sup>	in Prozent	16,4%	9,9%	
ROIC (Return on Invested Capital) <sup>8)</sup>	in Prozent	10,6%	6,4%	
BÖRSENKENNZAHLEN <sup>9)</sup>		30.06.2019	30.06.2020	VDG. IN %
Kurs zum 30.06.; Börse SIX Swiss Exchange	in CHF	56,00 CHF	48,00 CHF	-14,3%
Anzahl der Aktien	in m Stk.	22,54	22,54	
Marktkapitalisierung <sup>10)</sup>	in m CHF	1.262,17	1.081,87	-14,3%
Ergebnis je Aktie	in €	0,66	-0,21	< 100%
Buchwert je Aktie <sup>11)</sup>	in €	24,75	26,17	5,7%

1) Working Capital Employed = Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

2) Nettoverschuldung = Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig, langfristig) - Zahlungsmittel

3) Gearing = Nettoverschuldung/Eigenkapital

4) Zugänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten laut Anlagespiegel; ohne Erstanwendungseffekt aus IFRS 16 per 1.1.2019

5) Mitarbeiterstand zum Stichtag (inklusive Leiharbeiter)

6) ROCE = EBIT/durchschnittliches Capital Employed  
Capital Employed = Sachanlagen + Firmenwert + Immaterielle Vermögenswerte + Working Capital Employed

7) ROE = Ergebnis nach Steuern/durchschnittliches Eigenkapital

8) ROIC = NOPAT/durchschnittliches Capital Employed; NOPAT = EBIT - Steuern

9) seit 14.11.2016 Notierung an der Börse SIX Swiss Exchange

10) Berechnung beinhaltet auch 224.043 Stück eigene Aktien per 30.6.2020

11) Eigenkapital / Anzahl der Aktien



HUSQVARNA Vitpilen 701 MY20



HUSQVARNA FE 450 MY21



GASGAS EC 350F MY21



HUSQVARNA MOUNTAIN CROSS 8 MY20

# INHALT

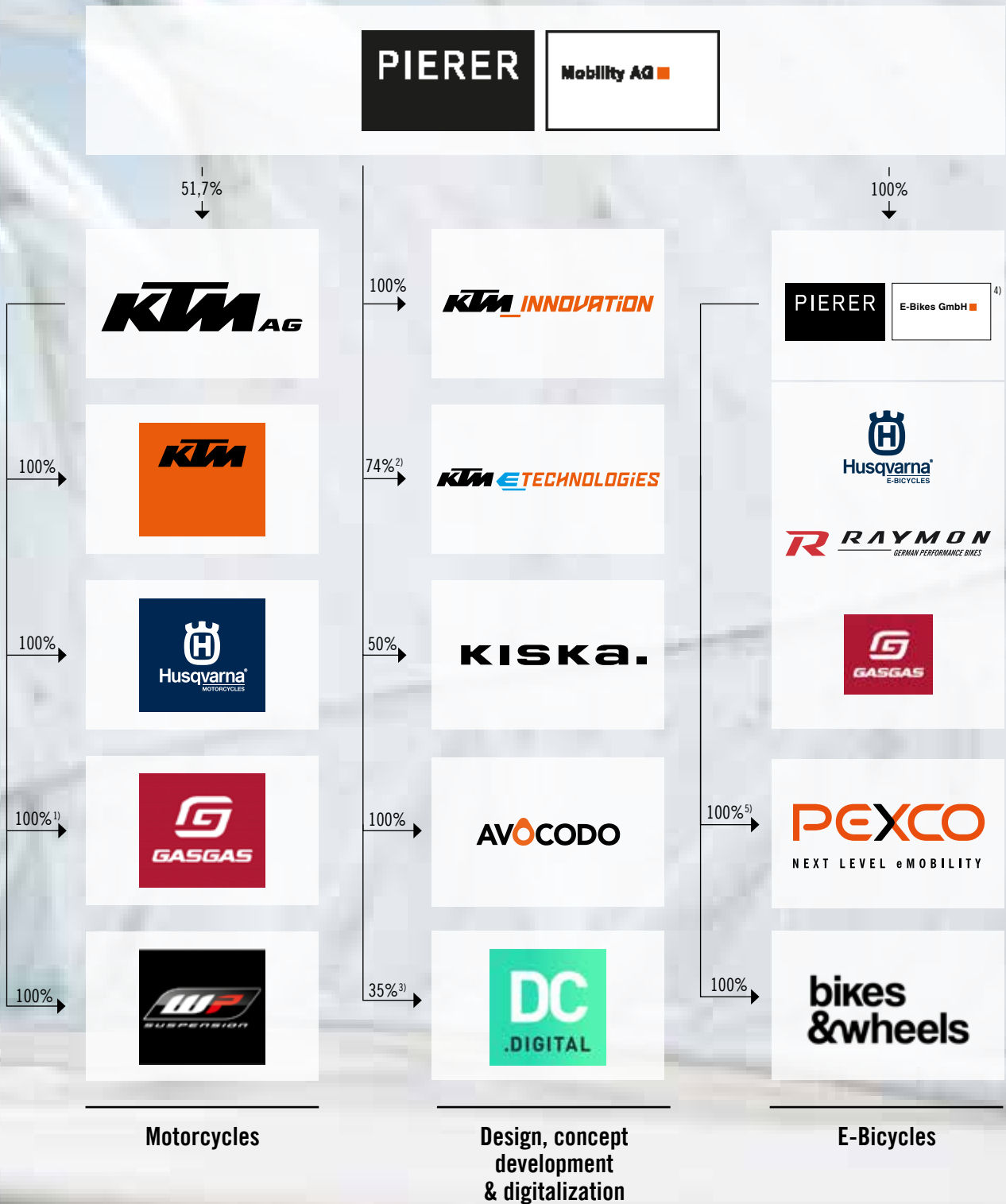
KONZERNSTRUKTUR .....	4
LAGEBERICHT ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS .....	7
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS .....	16
VERKÜRZTER KONZERNANHANG .....	24
ERKLÄRUNG DES VORSTANDES .....	36
FINANZKALENDER .....	37



# KONZERNSTRUKTUR

VEREINFACHTE DARSTELLUNG





Sonstige Beteiligungen: ACstyria Mobilitätscluster GmbH 12,3%, Platin 1483. GmbH 100%

<sup>1)</sup> Aufstockung von 60% auf 100% im Juli 2020 erfolgt  
<sup>2)</sup> Umbenennung der „KTM Technologies GmbH“ in „KTM E-Technologies GmbH“ im Juli 2020  
<sup>3)</sup> Erwerb im Juli 2020  
<sup>4)</sup> bis 30. Juni 2020 „Husqvarna E-Bicycles GmbH“

<sup>5)</sup> Aktuell werden die Anteile über die PIERER Mobility AG gehalten (davon 40% via Platin 1483. GmbH); eine Eingliederung der PEXCO GmbH unter die neu gegründete Gesellschaft Husqvarna E-Bicycles GmbH (nunmehr: PIERER E-Bikes GmbH) ist aktuell in Umsetzung



# LAGEBERICHT ZUM KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

ENTWICKLUNG DER PIERER MOBILITY-GRUPPE .....	8
WIRTSCHAFTLICHES UMFELD UND MARKTENTWICKLUNG .....	10
GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND ANALYSE DER	
ERTRAGSKENNZAHLEN .....	11
BILANZANALYSE .....	12
LIQUIDITÄTSANALYSE .....	13
INVESTITIONEN .....	13
MITARBEITER .....	14
RISIKOBERICHT.....	14
GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN	
UND PERSONEN .....	14
EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM.....	14
AUSBLICK.....	14



# KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT FÜR DAS 1. HALBJAHR 2020

## DER PIERER MOBILITY AG, WELS

### ENTWICKLUNG DER PIERER MOBILITY-GRUPPE

Die PIERER Mobility-Gruppe ist Europas führender „Powered Two-Wheeler“-Hersteller (PTW). Mit ihren weltweit bekannten Motorrad-Marken KTM, HUSQVARNA Motorcycles und GASGAS zählt sie insbesondere bei den Premium-Motorrädern jeweils zu den europäischen Technologie- und Marktführern. Das Produktportfolio umfasst neben Fahrzeugen, die mit Verbrennungsmotoren der neuesten Generation ausgestattet sind, auch emissionsneutrale Fahrzeuge mit innovativen Elektroantrieben sowie E-Bikes. Als Pionier in der Elektromobilität für Zweiräder im Niedrigvoltbereich (48 Volt) hat die Gruppe mit ihrem strategischen Partner Bajaj die Voraussetzungen geschaffen, eine global führende Rolle einzunehmen. Die Übernahme des E-Bike Geschäftes von PEXCO war ein weiterer wichtiger Schritt, um die Aktivitäten auch im Bereich der Zweirad-Elektromobilität zu intensivieren. Die Elektrofahräder werden unter den Marken HUSQVARNA E-Bicycles, R Raymon und GASGAS E-Bicycles vorangetrieben, um am attraktiven Marktwachstum im E-Bicycle Segment zu partizipieren und sich in diesem Bereich zu einem bedeutenden internationalen Player zu entwickeln. Durch unsere Innovationsstärke sehen wir uns als Technologieführer im Zweirad-Sektor in Europa. Die Partnerschaft mit Bajaj, Indiens zweitgrößtem Motorradhersteller, festigt die Wettbewerbsfähigkeit in den globalen Märkten.

#### ABSATZ- UND UMSATZENTWICKLUNG IM ERSTEN HALBJAHR 2020

Im ersten Halbjahr 2020 erzielte die PIERER Mobility-Gruppe einen Konzernumsatz in Höhe von € 600,0 Mio. (Vorjahr: € 754,9 Mio.). Der Umsatzrückgang ist auf die Auswirkungen der weltweiten COVID-19-Pandemie zurückzuführen. Bedingt durch den Lieferstopp eines renommierten italienischen Zulieferers musste die Fahrzeugassemblierung von Mitte März bis Mitte Mai gestoppt werden.

In den ersten sechs Monaten 2020 wurden 70.171 Motorräder der Marken KTM, HUSQVARNA und GASGAS und 34.351 E-Bikes der Marken HUSQVARNA und R RAYMON abgesetzt. Dies entspricht einer Steigerung von 1,3% zum Vorjahreszeitraum, wobei im Vorjahr noch keine E-Bikes enthalten waren. Unter Berücksichtigung der von unserem indischen Partner Bajaj verkauften 20.160 Motorräder (Vorjahr: 32.539) konnten in der ersten Jahreshälfte 2020 insgesamt 124.682 Motorräder und E-Bikes abgesetzt werden (Vorjahr: 135.711). Das erste Halbjahr 2020 war unter anderem geprägt von der Markteinführung der neuen Langstrecken-Maschine HUSQVARNA 701 Enduro LR. Zudem stellte KTM Ende des ersten Quartals die 890 DUKE R aus der Mittelgewichtsklasse vor. Außerdem wurden die Street-Modelle aus der Vitpilen- und Svartpilen-Reihe des Modelljahres 2020 im ersten Quartal 2020 auf den Markt gebracht. Im Motocross-Segment sind seit Juli 2020 die Modelle der aktualisierten Baureihe KTM EXC bei den Händlern erhältlich. Weiters wurde von HUSQVARNA Motorcycles die neue TE- und FE-Enduro-Reihe des Modelljahres 2021 erfolgreich eingeführt. In der E-Bike Sparte waren pünktlich zum Verkaufsstart die Neuheiten im Fahrradfachhandel erhältlich. Husqvarna E-Bicycles überzeugte mit neuen Modellen und die Kollektion umfasste erstmals von der City bis zum extremen Trail, vom Einstiegspreis bis hin zur High-End-Maschine alle Kategorien und Preisklassen. R RAYMON E-Bikes starteten mit den neuen Yamaha Antrieben richtig durch, die bei allen TrailRay und TourRay Topmodellen zum Einsatz kamen und das Fahrerlebnis mit Technologien wie Quad Sensor System sowie Automatic Support Mode unterstützen. Die klassischen Modelle von R RAYMON wurden mit 15.000 verkauften Bikes deutlich stärker als im Vorjahr nachgefragt. Aufgrund der positiven Absatzentwicklung werden beide Marken ab August bereits erste Modelle für das Modelljahr 2021 ausliefern, um auch in der zweiten Jahreshälfte mit einem schlagkräftigen Portfolio im Handel vertreten zu sein.

#### WEITERE MARKANTEILSGEWINNE IN DEN WICHTIGEN MÄRKTEN USA, AUSTRALIEN UND EUROPA

Der Motorradmarkt hat sich insbesondere in Nordamerika (+2%) und Australien/Neuseeland (+11%) überraschend stark entwickelt. Im ersten Halbjahr 2020 lagen die Motorradzulassungen global trotz Corona Lockdown bei nur einem leichten Rückgang von -7%. Die PIERER Mobility-Gruppe konnte davon mit ihren Marken KTM und HUSQVARNA besonders profitieren und hohe Marktanteilsgewinne erzielen: In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres hat die Gruppe in den wichtigsten Motorradmärkten (>120cc) mit einem Zulassungsplus von 1,4% den Gesamtmarkt (-7,4%) outperformt und konnte somit ihren Marktanteil um einen Prozentpunkt auf 11,8% erhöhen.

In **Europa** verzeichnete der Gesamtmarkt im ersten Halbjahr 2020 einen Rückgang von -14,7%. Im gleichen Zeitraum konnte KTM, trotz rückgängigen Neuzulassungen (-11,4%) in den großen europäischen Märkten wie Frankreich, Italien, Großbritannien und Spanien, ihren Marktanteil um einen halben Prozentpunkt auf +11,8% erhöhen. Im **nordamerikanischen Markt (USA, Kanada)** stieg die Anzahl der Neuzulassungen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 um 1,7%. KTM erhöhte die Zulassungen um +18,3% und baute somit ihren Marktanteil zum 30. Juni 2020 von 9,4% auf 10,9% weiter aus und konnte so ihre außerordentliche Position erfolgreich halten. Im **australischen/neuseeländischen Markt** nahmen die Neuzulassungen im ersten Halbjahr um 11,2% im Vergleich zum Vorjahr zu. Die Zulassungen der Motorradmarken KTM und HUSQVARNA erhöhten sich um +39,3%. Der Marktanteil stieg im Vergleichszeitraum von 14,1% auf 17,7%. Der **indische Markt** wurde von der COVID-Pandemie besonders stark getroffen. Vor diesem Hintergrund konnte der strategische Partner Bajaj im ersten Halbjahr 20.160 KTM und Husqvarna Modelle in Indien und Indonesien absetzen, was einem Minus von 38% entspricht.



## BOOM BEI GLOBALER ZWEIRADNACHFRAGE

Nach dem zweimonatigen Lockdown hat der Zweiradfachhandel aufgrund eines offenbar geänderten Mobilitätsverhaltens einen Boom erlebt, was sich in zweistelligen Zuwachsraten bei den Zulassungen sowohl bei den Motorrädern als auch bei den E-Bicycles widerspiegelt.

Während der Corona-Pandemie hat sich das Zweirad zunehmend als Alternative zu den öffentlichen Verkehrsmitteln bewährt und im Individualverkehr an Bedeutung gewonnen. In mehreren deutschen Großstädten wurde auch bereits in den Ausbau von Fahrradwegen investiert.

## STRATEGISCHE PROJEKTE

Im Vorjahr haben die PIERER Mobility AG und Bajaj Auto Ltd. beschlossen, auf Ebene der KTM AG ein Serienentwicklungsprojekt für PTW („Powered Two-Wheeler“) Elektrofahrzeuge im Leistungsbereich zwischen 3 und 10 kW (48 Volt) zu starten. Die Plattform wird unter den Marken beider Partner verschiedene Produktvarianten anbieten. Dieser weitere Schritt im Bereich der Elektromobilität ist eine logische Ergänzung zu den bestehenden Aktivitäten im E-Bicycle Bereich. Die Serienproduktion wird bis 2022 am Produktionsstandort von Bajaj in Pune / Indien beginnen. Damit ist ein wichtiger strategischer Schritt in der Modelloffensive gesetzt.

Die PIERER Mobility-Gruppe übernimmt im Juli 2020 vorzeitig 100% der Anteile der GASGAS Motorcycles GmbH und positioniert somit GASGAS als dritte Konzernmarke im Geländemotorradbereich für den ambitionierten Einsteiger und als Weltmarktführer im Trial Segment. Weiters ergänzt GASGAS sein Produktportfolio um ein sportives Sortiment in der Kategorie High-End E-Mountain Bike.

## NEUE MODELLE

Die Ende März präsentierte KTM 890 DUKE R zählt aufgrund ihrer leichten, kompakten und agilen Verpackung als das sportlichste Motorrad in der Mittelgewichtsklasse. Für Fahrer, die weit reisen wollen, launchte HUSQVARNA Motorcycles mit der 701 Enduro LR eine neue Langstrecken-Enduro, die unter anderem über einen 25 Liter Kraftstoffvorrat verfügt. Zudem sind vier Modelle aus dem Streetsegment der Vitpilen- und Svartpilen-Reihe in einem bahnbrechenden Design und mit neuen technischen Features seit dem ersten Quartal 2020 auf dem Markt. Die neue Modell-Generation 2021 aus den Baureihen KTM EXC und KTM EXC-F ist seit Juli bei den Händlern erhältlich. Außerdem wurden von HUSQVARNA Motorcycles die in dreifarbigem Design restylisten TE- und FE-Enduro-Modelle des Jahres 2021 mit verbesserter Leistung eingeführt (von der TE 150i bis zur TE 300i und von der FE 250 bis zur FE 501). Darüber hinaus gab HUSQVARNA Motorcycles die Einführung der neuen Motocross-Reihe des Modelljahres 2021 bekannt. Die komplette GASGAS Modellreihe des Jahres 2020 (bestehend aus den Versuchsmodellen TXT RACING 300, 280, 250 und 125) ist weltweit bei ausgewählten Vertragshändlern erhältlich. Alle Maschinen sind mit leistungsstarken und kompakten 2-Takt-Motoren ausgestattet. Die GASGAS Trial-Baureihe setzt den Maßstab, an dem alle anderen Trial-Motorräder gemessen werden. Bei den Fahrrädern wurde für 2020 die bestehende Modellkollektion der Marke HUSQVARNA um die Segmente Eco City, Gran Urban, Cross Tourer, Gran Sport und Gran Gravel erweitert. Die Top-Modelle von Husqvarna Bicycles sind mit einem leistungsstarken 630 Wh Intube Akku ausgestattet. Außerdem steht als Intube-Variante der neue Shimano E8035 mit 504 Wh zur Verfügung. Im Modelljahr 2020 liegt der Fokus auf dem Antrieb des Designs, der vom Husqvarnaeigenen offenen und freischwebend konzipierten Skeleton Interface umgeben ist. R Raymon E-Bikes wurden für 2020 mit den beiden neuen Yamaha-Antrieben, dem Top-Modell PW-X2 mit 80Nm für High-End-EMTBs bzw. dem sportiven Modell PWseries-ST mit 70Nm für sportliche E-Trekking- und E-MTBs, ausgestattet. Das in beiden Motoren enthaltene Quad Sensor System sorgt für eine optimal dosierte Antriebsunterstützung bei gleichzeitiger Gewichtsreduktion gegenüber dem Vorgängermodell. Die R Raymon E-Bike-Kollektion 2020 umfasst die Kategorien EMTB Fully, EMTB Hardtail, EMTB Hardtail Kids, E-Gravel, E-Cross Wave, E-Trekking und E-City.

## BETEILIGUNGEN

Im E-Bicycles Bereich wurde im ersten Halbjahr 2020 die Husqvarna E-Bicycles GmbH (nunmehr: PIERER E-Bikes GmbH) gegründet. Diese bildet gemeinsam mit der im Dezember 2019 vollständig übernommenen PEXCO GmbH samt Tochtergesellschaften ein eigenes Segment der PIERER Mobility-Gruppe. Die PIERER E-Bikes GmbH und die PEXCO GmbH werden derzeit über die PIERER Mobility AG gehalten. Eine Eingliederung der PEXCO GmbH unter die neu gegründete Gesellschaft PIERER E-Bikes GmbH ist aktuell in Umsetzung.

Im ersten Halbjahr 2020 wurden die Anteile an der AVOCODO GmbH von 70% auf 100% erhöht. Der Full Service Provider ist ein Spezialist für mobile Anwendungen, Webapplikationen und Business-Lösungen, insbesondere wenn es um digitale Lösungen und Individualentwicklungen geht.

## COVID-19-PANDEMIE

Die Auswirkungen des Ausbruchs der COVID-19-Pandemie wurde vom Management frühzeitig erkannt. Die PIERER Mobility-Gruppe reagierte proaktiv auf die COVID-19-Krise im März 2020, stoppte die Produktion in Mattighofen aufgrund der Störung der Lieferkette aus Norditalien und Spanien und beantragte das Kurzarbeitsmodell. Für die rund 3.000 Mitarbeiter wurde die von der österreichischen Bundesregierung bereitgestellte Möglichkeit zur Kurzarbeit in Anspruch genommen. Neben der temporären Aussetzung der Produktion wurde ein rigoroses Kostenevaluierungsprogramm gestartet. Ein Teil der geplanten Betriebsunterbrechung im August wurde vorgezogen sowie Urlaubs- und Zeitausgleichsstände abgebaut. Shutdown bedingt wurden die Motorsport- und Marketingaktivitäten wesentlich reduziert. Das Händlernetzwerk wurde durch die temporäre Verlängerung von Zahlungszielen und Unterstützung bei der lokalen Logistik vom und zum Endkunden unterstützt. Die Ersatzteilversorgung der Kunden war jederzeit gewährleistet.

In enger Abstimmung mit allen Zulieferbetrieben konnte Mitte April ein neuer Produktionsplan fixiert und somit die Fahrzeugassemblierung in Österreich ab Mitte Mai wieder aufgenommen werden. Seitdem läuft die Produktion wieder mit voller Kapazitätsauslastung. Die Kurzarbeit wurde für sämtliche Mitarbeiter mit Ende Mai beendet. Bis auf weiteres sind derzeit keine Engpässe zu erwarten. Um zukünftig potenzielle Risiken noch früher erkennen und lösen zu können, wurde die Lieferantenerisikobewertung neu überarbeitet und entsprechende Risiken je Land neu bewertet. Auch ein Programm zur Vorwarnung jeglicher globalen Ereignisse, welche sich direkt oder indirekt auf die Lieferkette auswirken, wurde implementiert.

## WIRTSCHAFTLICHES UMFELD UND MARKTENTWICKLUNG

Nach Einschätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom Juni 2020 wird die COVID-19-Pandemie die Entwicklung der Weltwirtschaftsleistung in allen Regionen betreffen. Für das Jahr 2020 wird mit einem Rückgang von -4,9% der Weltwirtschaftsleistung gerechnet, und demnach 1,9 Prozentpunkte unter den Erwartungen der IWF Prognose vom April 2020 liegen. Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie im ersten Halbjahr 2020 waren negativer als erwartet und daher wird eine Erholung langsamer stattfinden als vormals prognostiziert wurde. Im Jahr 2021 wird mit einem Anstieg der Weltwirtschaftsleistung von 5,4% gerechnet.

Für Industrieländer wird ein Rückgang von -8,0% für das aktuelle Jahr und ein Anstieg von 4,8% für das nächste Jahr erwartet. Für die Eurozone wird eine Entwicklung von -10,2% für das Jahr 2020 prognostiziert. Für das Jahr 2021 erwartet der IWF ein Wachstum von 6,0% für die Eurozone.

Für Schwellen- und Entwicklungsländer wird ein Rückgang der Wirtschaftsleistung von -3,0% für das Jahr 2020 und ein Anstieg von 5,9% für das Jahr 2021 erwartet. Für China wird ein Wachstum von 1,0% für das Jahr 2020 und 8,2% für 2021 prognostiziert. Für Indien wird mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung von -4,5% für das aktuelle Jahr und einem Anstieg von 6,0% für das nächste Jahr gerechnet.

Der **europäische Motorradmarkt**<sup>1)</sup> entwickelte sich im ersten Halbjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr mit 319.500 zugelassenen Fahrzeugen um 14,7% schwächer, wobei dieser Rückgang vorwiegend auf die Entwicklung in den europäischen Märkten wie Frankreich (-22,5%), Italien (-26,4%), Großbritannien (-28,1%), sowie Spanien (-25,0%) zurückzuführen ist. Jene Länder wurden durch die Corona Pandemie speziell stark getroffen und mussten lange Lockdown Phasen verzeichnen. Positive Entwicklungen sind in Deutschland (+3,0%), der Schweiz (+13,8%) sowie den skandinavischen Märkten zu verzeichnen. Trotz des schwierigen Marktumfeldes lag der Marktanteil von KTM und Husqvarna bei den straßenzugelassenen Motorrädern im ersten Halbjahr in Europa bei 11,8% (Vorjahr: 11,4%).

Die Zulassungen am **US-Motorradmarkt**<sup>2)</sup> entwickelten sich im ersten Halbjahr 2020 mit rund 214.830 zugelassenen Fahrzeugen positiv (+1,7% gegenüber dem Vorjahr). KTM und Husqvarna konnten ihren Marktanteil in den USA gegenüber dem Vorjahr von 9,0% auf 10,5% erhöhen.

Darüber hinaus stiegen die Zulassungen im **australischen/neuseeländischen Motorradmarkt** im ersten Halbjahr 2020 auf rund 33.500 (+11,2% gegenüber dem Vorjahr), wobei KTM und Husqvarna ihren Marktanteil von 14,1% auf 17,7% steigern konnten.

Im **E-Bicycle Bereich** sind aktuell keine veröffentlichten Zahlen über die Marktentwicklung verfügbar. Laut dem Verband des Deutschen Zweiradhandels (VDZ) führte der Lockdown im Fahrradhandel in den umsatzstärksten Monaten März und April zu Umsatzeinbußen von ca. 30% bis 60%. Andererseits führte der Lockdown jedoch auch zu einer aufgestauten Nachfrage bei den Endverbraucher und hatte positive Auswirkungen auf die Monate Mai und Juni 2020. Der Mai 2020 war einer der stärksten Monate, den die Fahrradbranche je erlebt hat. Der deutsche Zweirad-Industrie-Verband (ZIV) geht davon aus, dass die Umsätze des laufenden Geschäftsjahres in etwa auf Vorjahresniveau liegen werden, sofern es nicht zu einem weiteren Lockdown in der zweiten Jahreshälfte 2020 für Produktion und Handel kommen wird.

1) Motorcycles >= 120 cm<sup>3</sup> ohne Motocross, Scooters und ATVs, inkl. Elektromotorräder in den Märkten DE, FR, IT, UK, ES, SE, NL, BE, AT, CH, FI, NO, GR

2) Motorcycles >= 120 cm<sup>3</sup> ohne Motocross, inkl. Scooters und ATVs, inkl. Elektromotorräder

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND ANALYSE DER ERTRAGSKENNZAHLEN

Im ersten Halbjahr 2020 erzielte die **PIERER Mobility-Gruppe** Umsatzerlöse in Höhe von € 600,0 Mio. (-20,5%) nach € 754,9 Mio. im Vorjahreszeitraum. Rund 95% der Umsatzerlöse wurden außerhalb Österreichs erzielt. Regional betrachtet entfielen etwa 68% des Umsatzes auf Europa (+7% zum Vorjahr), 15% auf Nordamerika inkl. Mexiko (-6% zum Vorjahr) und 17% auf den Rest der Welt (-1% zum Vorjahr).

Das operative Betriebsergebnis (EBIT) ist bereits im ersten Halbjahr 2020 mit € 1,7 Mio. trotz Covid-Lockdown und zweimonatigem Produktionsstopp positiv (Vorjahr: € 46,6 Mio.). Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) liegt mit € 64,2 Mio. folglich unter dem Vorjahreswert von € 98,5 Mio. Das Ergebnis nach Steuern beträgt im ersten Halbjahr € -9,6 Mio. (Vorjahr: € 29,3 Mio.).

### MOTORCYCLES

Im ersten Halbjahr 2020 konnte in der KTM-Gruppe ein Umsatz von € 530,2 Mio. erreicht werden. Die erfolgte Produktionsunterbrechung von ca. zwei Monaten hatte einen Produktionsausfall von rund 30.000 Einheiten zur Folge. Durch diverse Maßnahmen wie die Aufnahme von zusätzlichen Mitarbeitern und die Einführung zusätzlicher Schichten soll der Produktionsausfall bis Jahresende großteils kompensiert werden. Zum Halbjahr hatte der COVID-19 bedingte Produktionsausfall einen Umsatzrückgang von rund € 220 Mio. oder 29% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zur Folge. Die Bruttomarge reduziert sich entsprechend von 27,7% auf 24,4%.

KTM erzielte in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 ein EBITDA von € 57,1 Mio. (-41,4% zum Vorjahr) und ein EBIT von € -2,5 Mio. (Vorjahr: € 46,2 Mio.). In der ersten Jahreshälfte verringerte sich das Ergebnis nach Steuern von € 29,7 Mio. auf € -10,1 Mio.

Aufgrund der von mehreren Regierungen veranlassten Lockdown Maßnahmen waren zahlreiche Händler gezwungen, ihre Geschäfte temporär zu schließen. Dies führte im ersten Halbjahr zu einem Rückgang bei den Retail-Umsätzen in Europa um ca. 15%, während in Nordamerika, beeinflusst durch die spätere Inkraftsetzung der Lockdown Maßnahmen, das Vorjahresniveau gehalten werden konnte. Der KTM-Retailabsatz entwickelte sich überdurchschnittlich im Vergleich zum Wettbewerb, damit konnte KTM in beiden Märkten den Marktanteil erhöhen.

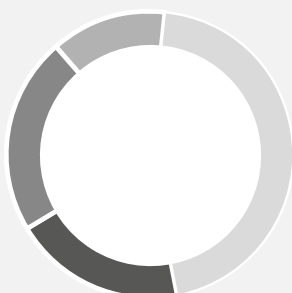
Der indische Markt war durch regionale Shutdowns mit starken Einbußen bei den Retail-Umsätzen seit April gekennzeichnet. Die Motorrad-Produktion für KTM beim Partner Bajaj läuft mittlerweile wieder auf Normalbetrieb. Die Versorgung von kleinmotorigen KTM und Husqvarna Straßenmotorrädern (bis 400cm<sup>3</sup>) für den weltweiten Vertrieb der KTM Gruppe ist sichergestellt.

Ab Mai erfolgten in einigen Ländern Lockerungsmaßnahmen und somit eine teilweise Wiedereröffnung des weltweiten Händler-Netzwerkes. Die bestehenden Reisebeschränkungen und eine Änderung des Konsumentenverhaltens hinsichtlich der Benutzung des öffentlichen Verkehrs führten zu einer erhöhten Nachfrage von motorisierten Zweirädern. Im Mai und Juni konnten daher deutliche Nachholeffekte bei den Retail-Umsätzen und eine signifikante Verringerung der Händler-Lager verzeichnet werden.

Unter Berücksichtigung der in Indien und Indonesien von unserem Partner Bajaj verkauften Modelle wurden im ersten Halbjahr 2020 90.331 (-33,4% zum Vorjahr) Motorräder verkauft. Rund 46% der Motorräder wurden in Europa abgesetzt. Weitere 22% über den Partner Bajaj in Indien und Indonesien verkauft, 13% in Nordamerika inkl. Mexiko und 19% in den restlichen Regionen der Welt.

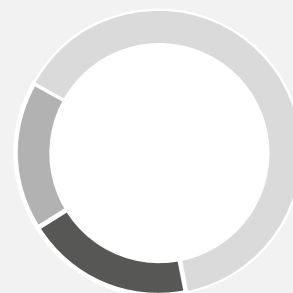
#### ABSATZ NACH REGIONEN H1 2020

- 46% Europa
- 13% Nordamerika (inkl. Mexiko)
- 22% Indien / Indonesien (über Bajaj)
- 19% Rest der Welt



#### UMSATZ NACH REGIONEN H1 2020

- 64% Europa
- 17% Nordamerika (inkl. Mexiko)
- 19% Rest der Welt



## E-BICYCLES

Im ersten Halbjahr 2020 konnte im E-Bicycle Bereich ein Umsatz in Höhe von € 68,3 Mio. erzielt werden. Dies bedeutet ein Umsatzplus von rund 77% gegenüber der Vergleichsperiode. Aufgrund der Erstkonsolidierung der E-Bicycle Sparte Ende Dezember 2019 sind die Vorjahreszahlen nicht in den Ertragszahlen der PIERER Mobility-Gruppe enthalten.

Insgesamt wurden in der ersten Jahreshälfte 34.351 E-Bikes der Marken Husqvarna und R Raymon abgesetzt. Der Absatz an Non-E-Bikes wird ausschließlich über die Marke R Raymon vertrieben und beträgt im ersten Halbjahr 8.492 Stück. Mit dem Fokus auf die DACH-Region stellen vor allem Deutschland und Österreich mit einem Absatzanteil von über 85% die beiden wichtigsten Märkte dar.

Das EBITDA beträgt im ersten Halbjahr 2020 € 5,6 Mio. und das EBIT € 3,5 Mio. Beide operativen Kennzahlen liegen deutlich über den budgetierten Erwartungen.

Die sehr positive Entwicklung des E-Bicycle Bereichs in der ersten Jahreshälfte steht auch vor allem im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie, die bislang sehr positive Auswirkungen auf die Absatzentwicklung der gesamten Fahrradbranche hatte. Somit musste auch in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020 keine Kurzarbeit innerhalb dieses Segments angemeldet werden.

## BILANZANALYSE

Die Bilanzstruktur der PIERER Mobility-Gruppe setzt sich wie folgt zusammen:

	30.06.2020		31.12.2019	
	Mio. €	in%	Mio. €	in%
Langfristige Vermögenswerte	924,2	55,5%	877,9	54,4%
Kurzfristige Vermögenswerte	741,8	44,5%	736,0	45,6%
<b>Vermögenswerte</b>	<b>1.666,0</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.613,9</b>	<b>100,0%</b>
Eigenkapital	589,8	35,4%	618,6	38,3%
Langfristige Schulden	589,5	35,4%	588,7	36,5%
Kurzfristige Schulden	486,7	29,2%	406,6	25,2%
<b>Eigenkapital und Schulden</b>	<b>1.666,0</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.613,9</b>	<b>100,0%</b>

Die Bilanzsumme der PIERER Mobility-Gruppe erhöhte sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 von € 1.613,9 Mio. auf € 1.666,0 Mio. um 3,2%.

Die Erhöhung der langfristigen Vermögenswerte ist einerseits aufgrund der Erstkonsolidierung der KTM MOTOHALL GmbH und der damit verbundenen Übernahme von Sachanlagen zurückzuführen. Andererseits liegt das Investitionsniveau speziell im Bereich von Entwicklungsprojekten über den Abschreibungen, was zu einer Steigerung der immateriellen Vermögenswerte im ersten Halbjahr führte. Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich nur leicht um 0,8% auf € 741,8 Mio.

Die Schulden erhöhten sich insgesamt (kurz- und langfristig) um € 81,0 Mio., davon betreffen € 80,1 Mio. die kurzfristigen Schulden. Der Anstieg der kurzfristigen Schulden resultiert im Wesentlichen aufgrund des zwischen Konzernunternehmen in Anspruch genommenen Factoring- und Supplier-Finance Programmes. Zudem erhöhten sich die kurz- und langfristigen Schulden aufgrund der Erstkonsolidierung der KTM MOTOHALL GmbH und der damit verbundenen Übernahme von Bankverbindlichkeiten.

Das Eigenkapital verringerte sich in den ersten sechs Monaten um € -28,9 Mio. von € 618,6 Mio. auf € 589,8 Mio. Die Reduktion ist speziell durch das Periodenergebnis in Höhe von € -9,6 Mio. negativ beeinflusst. Zudem führten Dividendenzahlungen der operativen KTM AG an die Minderheitsaktionäre in Höhe von € 13,2 Mio. sowie der Kauf eigener Anteile in Höhe von € 4,6 Mio. zu einer Verringerung des Eigenkapitals. Die Dividende, welche die KTM AG an die Minderheitsaktionäre ausgeschüttet hat, wird seitens Gesellschafter an die KTM AG zur Liquiditätsstärkung wieder zugeführt.



Die PIERER Mobility AG selbst schüttete im ersten Halbjahr 2020 keine Dividende aus (Vorjahr: € 6,8 Mio.). Die sonstigen Effekte betreffen im Wesentlichen die ergebnisneutrale Erfassung von Fremdwährungsdifferenzen sowie die Bewertung von Finanzinstrumenten.

## LIQUIDITÄTSANALYSE

Der Cash-Flow aus dem operativen Bereich lag im ersten Halbjahr 2020 bei € 41,5 Mio. und damit leicht unter dem Vorjahreswert von € 46,3 Mio. Trotz des rückläufigen Ergebnisses konnte der operative Cash-Flow aufgrund der Verringerung des Nettoumlaufvermögens auf Vorjahresniveau gehalten werden.

Der Zahlungsmittelabfluss aus Investitionen betrug € -68,2 Mio. und liegt insgesamt unter dem Vorjahreswert von € -77,5 Mio.

Der Free Cash-Flow konnte dadurch in der ersten Jahreshälfte um rund € 5 Mio. gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesteigert werden.

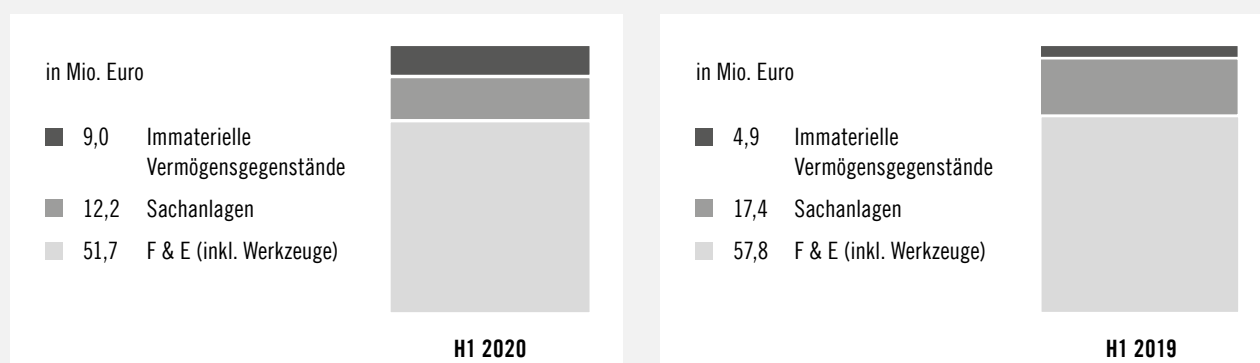
Nach Berücksichtigung des Cash-Flows aus Finanzierungsaktivitäten in Höhe von € 6,7 Mio. verringerten sich die liquiden Mittel im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um € 20,9 Mio. (inklusive Fremdwährungseffekte von € -0,9 Mio.) auf € 140,0 Mio.

Der Liquiditätsbedarf zur Sicherstellung des operativen Geschäftes war im gesamten Unternehmen durchgängig sichergestellt. Durch die starke Eigenkapitalbasis und die langfristigen Finanzierungen stehen ausreichende Liquiditätsreserven nachhaltig zur Verfügung.

## INVESTITIONEN

Im ersten Halbjahr 2020 wurden in der PIERER Mobility-Gruppe Gesamtinvestitionen in Höhe von € 72,9 Mio. getätigt (Vorjahr: € 80,1 Mio. - ohne Right-of-Use Zugänge aus Erstanwendung IFRS 16 von € 38,9 Mio.).

Die Investitionen verteilen sich auf Entwicklungsprojekte (inkl. Werkzeuge), Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände wie folgt:



Der Anteil an Investitionen in Entwicklungsprojekte (inkl. Werkzeuge) zu den Gesamtinvestitionen blieb mit rund 71% auf Vorjahresniveau. Die nachhaltig hohen Investitionen in die Serienproduktentwicklung stellen einen der wesentlichen Erfolgsfaktoren der PIERER Mobility-Gruppe dar.

Die Investitionen in die Infrastruktur (Sachanlagen) machen 17% (Vorjahr: 22%) der Gesamtinvestitionen aus. Aufgrund des in den letzten Jahren erfolgten intensiven Investitionsprogrammes reduzierten sich die Investitionen in die Infrastruktur im laufenden Geschäftsjahr.

Weitere 12% (Vorjahr: 6%) entfallen auf immaterielle Vermögensgegenstände (IT, Lizenzen). Der Anstieg ist unter anderem auf den Erwerb der Markenrechte GASGAS zurückzuführen.

## MITARBEITER

Zum 30. Juni 2020 beschäftigte die PIERER Mobility-Gruppe 4.329 Mitarbeiter, davon 3.592 in Österreich (83%). Rund 800 Mitarbeiter in der Gruppe sind in Forschung & Entwicklung tätig.

KTM legt einen wichtigen Fokus auf die Lehrlingsausbildung und investiert rund € 2,5 Mio. in den Ausbau der Lehrwerkstatt. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, die Anzahl der Lehrlinge auf 200 deutlich zu steigern (in 2020 auf 170). All diesen Lehrlingen spricht KTM eine Übernahmegarantie nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrzeit aus. Zur Entwicklung der Mitarbeiter bietet die KTM\_academy diverse Weiterbildungsmöglichkeiten wie ein für KTM maßgeschneidertes MBA-Programm in Kooperation mit der LIMAK Business School und ein neuartiges „Blended-Learning-Training“ im Bereich Projektmanagement. Generell wird bei allen Maßnahmen auch ein Fokus auf den interdisziplinären Austausch der Mitarbeiter gelegt. Ergänzend zur Aus- und Weiterbildung ist die nachhaltige Erhöhung der Arbeitszufriedenheit ein wesentliches Thema. Hier setzt KTM auf Arbeitsort- und Arbeitszeitflexibilisierung.

## RISIKOBERICHT

Für die Ausführungen zum Risikobericht verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen der COVID-19-Pandemie werden die wirtschaftlichen Entwicklungen laufend neu bewertet. Insbesondere Marktrisiken, branchenspezifische Risiken sowie finanzielle Risiken wie Liquiditäts-, Ausfalls- und Zinsänderungsrisiken werden neu evaluiert.

## GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Hierzu verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang des Zwischenabschlusses.

## EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Hierzu verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang des Zwischenabschlusses.

## AUSBLICK

Die Verbreitung von COVID-19 verursachte erhebliche Unterbrechungen der Lieferketten und führte zu Einnahmeverlusten aufgrund globaler Nachfragerückgänge und der gesetzlich vorgeschriebenen temporären Schließung von Händlerbetrieben in vielen Ländern. Insbesondere in den USA und Australien hat sich der Motorradmarkt jedoch überraschend stark entwickelt. Die Marken KTM und HUSQVARNA konnten davon überdurchschnittlich profitieren und damit weitere Marktanteilsgewinne erzielen. Darüber hinaus erwartet KTM aufgrund der COVID 19-bezogenen Maßnahmen, dass das motorisierte Zweirad für den Individualverkehr weiter an Bedeutung gewinnen wird.

Ziel der Gruppe ist es, die Marktanteile auf den weltweiten Motorradmärkten trotz der COVID-19-Krise weiter nachhaltig auszubauen. Dies wird unter anderem durch die vollständige Integration von GASGAS als dritte Marke und die weitere Entwicklung des Händlernetzes unterstützt.

Trotz eines herausfordernden Marktumfeldes besteht generell das Ziel, die Marktanteile in den für KTM und Husqvarna wichtigen Märkten weiter zu erhöhen. Die Verlagerung der Produktion von Husqvarna-Straßenmotorrädern (bis 400 cm<sup>3</sup>) an den strategischen Partner Bajaj im 1. Quartal 2020 gibt KTM die Möglichkeit, Einstiegsmotorräder für die Marke Husqvarna zu wettbewerbsfähigen Produktionskosten zu produzieren und damit den Absatz in den aufstrebenden Märkten weiter zu steigern.

Trotz der COVID-19-Pandemie bleiben die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (vor aktivierten Entwicklungskosten) auf einem hohen Niveau, das sich auf 9,7% (GJ 2019: 9,1%) des Umsatzes beläuft.

Die aus der Corona-Krise resultierenden Risiken für das Unternehmen in Zusammenhang mit der Lieferkette, dem Händlernetz und dem Absatzmarkt werden genau beobachtet. Auf Störungen des Geschäftsbetriebs wird ständig mit gezielten Maßnahmen reagiert. In diesem Zusammenhang unterstützt KTM das Händlernetz unter anderem finanziell mit gezielten Maßnahmen. Weiters wurde die Lieferantenrisikobewertung von KTM weiterentwickelt und ein globales Frühwarnsystem für Ereignisse, die die Lieferkette von KTM direkt oder indirekt betreffen, implementiert.

Um das Risiko der COVID-19-Pandemie zu minimieren und die Produktionskapazitäten zu sichern, wurde ein spezieller Verhaltenskodex eingeführt. Zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter werden Vorsichtsmaßnahmen wie Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen sowie das Tragen von Mund-Nasen-Schutz in definierten Bereichen und die Desinfektion von Arbeitsbereichen getroffen.

Der Investitionsschwerpunkt für 2020 wird insbesondere auf neuen Entwicklungsprojekten liegen, die wie in den Vorjahren auf hohem Niveau bleiben werden.

Aufgrund der starken globalen Nachfrage rechnet die Gruppe im zweiten Halbjahr 2020 mit einer Umsatzsteigerung auf mehr als € 800 Mio. und liegt daher deutlich über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (2. Halbjahr 2019: € 765,3 Mio.). Der am 22. Juli 2020 veröffentlichte vorläufige Jahresumsatz für das Geschäftsjahr 2020 wird bestätigt und wird bei über € 1.400 Mio. erwartet (GJ 2019: € 1.520,1 Mio.), wobei die E-Bicycle Sparte dabei einen Umsatzbeitrag von mehr als € 110 Mio. liefern wird. Bezogen auf das Geschäftsjahr 2020 werden nach derzeitiger Einschätzung die EBIT-Marge zwischen 4 und 6% vom Umsatz und der Free Cash-Flow bei mehr als € 30 Mio. liegen.

Wels, am 31. August 2020

Der Vorstand der PIERER Mobility AG



Dipl.-Ing. Stefan Pierer



Mag. Friedrich Roithner



Mag. Ing. Hubert Trunkenpolz



Mag. Viktor Sigl, MBA

# KONZERNBILANZ

ZUM 30. JUNI 2020

TEUR	30.6.2020	31.12.2019
<b>Vermögenswerte:</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte:</b>		
Sachanlagen	358.489	326.497
Firmenwert	130.679	130.311
Immaterielle Vermögenswerte	410.820	391.954
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	13.242	13.628
Latente Steueransprüche	6.924	10.000
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4.011	5.470
	<b>924.165</b>	<b>877.860</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte:</b>		
Vorräte	335.862	321.642
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	174.724	175.196
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	85.349	73.230
Steuererstattungsansprüche	5.880	5.100
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	140.009	160.864
	<b>741.824</b>	<b>736.032</b>
	<b>1.665.989</b>	<b>1.613.892</b>



TEUR	30.6.2020	31.12.2019
<b>Eigenkapital und Schulden:</b>		
<b>Eigenkapital:</b>		
Grundkapital	22.539	22.539
Kapitalrücklagen	9.949	9.949
Sonstige Rücklagen einschließlich Konzernbilanzgewinn	295.719	305.829
<b>Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens</b>	<b>328.207</b>	<b>338.317</b>
Nicht beherrschende Anteile	261.547	280.316
	<b>589.754</b>	<b>618.633</b>
<b>Langfristige Schulden:</b>		
Finanzverbindlichkeiten	473.172	470.309
Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer	29.837	29.347
Latente Steuerschulden	77.116	79.464
Andere langfristige Schulden	9.403	9.537
	<b>589.528</b>	<b>588.657</b>
<b>Kurzfristige Schulden:</b>		
Finanzverbindlichkeiten	156.242	86.358
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	224.652	222.628
Rückstellungen	18.767	16.957
Steuerschulden	4.313	2.957
Andere kurzfristige Schulden	82.733	77.702
	<b>486.707</b>	<b>406.602</b>
	<b>1.665.989</b>	<b>1.613.892</b>

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS ERSTE HALBJAHR VOM 1.1.2020 BIS 30.6.2020

TEUR	H1 2020	H1 2019
Umsatzerlöse	599.995	754.881
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-458.699	-542.381
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>141.296</b>	<b>212.500</b>
Vertriebs- und Rennsportaufwendungen	-90.127	-99.925
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-4.453	-16.621
Verwaltungsaufwendungen	-44.477	-48.760
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-154	-138
Ergebnis aus at-Equity Beteiligungen	-336	-469
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>1.749</b>	<b>46.586</b>
Zinserträge	738	1.127
Zinsaufwendungen	-8.715	-8.895
Sonstiges Finanz- und Beteiligungsergebnis	-1.047	-503
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-7.275</b>	<b>38.315</b>
Ertragsteuern	-2.276	-8.978
<b>Ergebnis der Periode</b>	<b>-9.552</b>	<b>29.337</b>
davon Eigentümer des Mutterunternehmens	-4.797	14.823
davon Nicht beherrschende Gesellschafter	-4.755	14.514
<b>Unverwässertes (=verwässertes) Ergebnis je Aktie (EUR)</b>	<b>-0,21</b>	<b>0,66</b>

# KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

## FÜR DAS ERSTE HALBJAHR VOM 1.1.2020 BIS 30.6.2020

TEUR	H1 2020	H1 2019
<b>Ergebnis der Periode</b>	<b>-9.552</b>	<b>29.337</b>
<b>Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder anschließend umgegliedert werden können</b>		
Fremdwährungsumrechnung	-1.272	506
Bewertung von Cash-Flow-Hedges	745	-1.556
Latente Steuer auf die Bewertung von Cash-Flow-Hedges	-186	389
	-713	-661
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können</b>		
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-4	-1.955
Steuereffekt	1	489
	-3	-1.466
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-716</b>	<b>-2.127</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-10.268</b>	<b>27.210</b>
davon Eigentümer des Mutterunternehmens	-5.409	13.723
davon Nicht beherrschende Gesellschafter	-4.859	13.487

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DAS ERSTE HALBJAHR VOM 1.1.2020 BIS 30.6.2020

TEUR	H1 2020	H1 2019
<b>Betriebstätigkeit</b>		
<b>Ergebnis der Periode</b>	<b>-9.552</b>	<b>29.337</b>
+ (-) Zinsaufwendungen / Zinserträge	7.977	7.768
+ Steueraufwendungen	2.276	8.978
+ Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	62.460	51.943
+ (-) Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (Erträge)	-29.743	-5.055
+ Zinseinzahlungen	731	1.126
- Zinsauszahlungen	-9.019	-9.188
- Steuerzahlungen	0	-1.650
+ Erhaltene Dividenden	0	893
<b>Brutto Cash-Flow</b>	<b>25.130</b>	<b>84.152</b>
+ (-) Erhöhung (Verminderung) des Nettoumlaufvermögens	16.400	-37.893
<b>Cash-Flow aus Betriebstätigkeit</b>	<b>41.530</b>	<b>46.259</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-69.427	-72.026
- Auszahlungen für den Erwerb von nach der at-Equity Methode bilanzierten Unternehmen	0	-6.000
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	46	194
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von nach der at-Equity Methode bilanzierten Unternehmen	0	5.676
+ (-) Konsolidierungskreisveränderungen	290	-1.040
+ (-) Ein-/Auszahlungen aus sonstigen Vermögenswerten	921	-4.319
<b>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-68.170</b>	<b>-77.515</b>
<b>Free Cash-Flow</b>	<b>-26.640</b>	<b>-31.256</b>



TEUR	H1 2020	H1 2019
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
- Dividendenzahlungen an Dritte	-26.251	-20.168
- Kauf eigener Aktien	-4.569	0
+ (-) Veräußerung / Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-796	-202
+ Aufnahme von langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	0	119.880
- Tilgung Leasingverbindlichkeiten	-9.202	-7.195
- Rückzahlung von langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	-5.217	-14.478
+ (-) Veränderung sonstiger kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	54.090	-36.906
+ (-) Erhöhung (Verminderung) aus übriger Finanzierungstätigkeit	-1.366	276
<b>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>6.689</b>	<b>41.207</b>
<b>Gesamt Cash-Flow</b>	<b>-19.951</b>	<b>9.952</b>
+ Anfangsbestand der liquiden Mittel im Konzern	160.864	89.347
- Veränderung durch Fremdwährungseffekte	-904	-538
<b>Endbestand der liquiden Mittel im Konzern</b>	<b>140.009</b>	<b>98.761</b>

# KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

## FÜR DAS ERSTE HALBJAHR VOM 1.1.2020 BIS 30.6.2020

**TEUR****Stand am 1. Jänner 2020**

Ergebnis der Periode

Sonstiges Ergebnis

**Gesamtergebnis****Transaktionen mit Anteilseignern**

Dividenden an Dritte

Kauf/Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen

Kauf eigene Anteile

**Stand am 30. Juni 2020****TEUR****Stand am 1. Jänner 2019**

Ergebnis der Periode

Sonstiges Ergebnis

**Gesamtergebnis****Transaktionen mit Anteilseignern**

Dividenden an Dritte

Kauf/Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen

Erstkonsolidierung Avocado GmbH

Sonstiges

**Stand am 30. Juni 2019**

**Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens**

Grundkapital	Kapitalrücklagen	Rücklagen einschließlich Konzernbilanzgewinn	Rücklage nach IFRS 9	Ausgleichsposten Währungsumrechnung	Rücklage für eigene Anteile	Gesamt	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Konzern-eigenkapital Gesamt
<b>22.539</b>	<b>9.949</b>	<b>310.986</b>	<b>-140</b>	<b>203</b>	<b>-5.220</b>	<b>338.317</b>	<b>280.316</b>	<b>618.633</b>
0	0	-4.797	0	0	0	-4.797	-4.755	-9.552
0	0	-2	47	-657	0	-612	-104	-716
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-4.799</b>	<b>47</b>	<b>-657</b>	<b>0</b>	<b>-5.409</b>	<b>-4.859</b>	<b>-10.268</b>
0	0	0	0	0	0	0	-13.246	-13.246
0	0	-132	0	0	0	-132	-664	-796
0	0	0	0	0	-4.569	-4.569	0	-4.569
<b>22.539</b>	<b>9.949</b>	<b>306.055</b>	<b>-93</b>	<b>-454</b>	<b>-9.789</b>	<b>328.207</b>	<b>261.547</b>	<b>589.754</b>

**Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens**

Grundkapital	Kapitalrücklagen	Rücklagen einschließlich Konzernbilanzgewinn	Rücklage nach IFRS 9	Ausgleichsposten Währungsumrechnung	Rücklage für eigene Anteile	Gesamt	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Konzern-eigenkapital Gesamt
<b>22.539</b>	<b>9.949</b>	<b>264.556</b>	<b>699</b>	<b>-322</b>	<b>0</b>	<b>297.421</b>	<b>253.355</b>	<b>550.776</b>
0	0	14.823	0	0	0	14.823	14.514	29.337
0	0	-758	-603	261	0	-1.100	-1.027	-2.127
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>14.065</b>	<b>-603</b>	<b>261</b>	<b>0</b>	<b>13.723</b>	<b>13.487</b>	<b>27.210</b>
0	0	-6.762	0	0	0	-6.762	-13.406	-20.168
0	0	-83	0	0	0	-83	-119	-202
0	0	0	0	0	0	0	177	177
0	0	39	0	0	0	39	-48	-9
<b>22.539</b>	<b>9.949</b>	<b>271.815</b>	<b>96</b>	<b>-61</b>	<b>0</b>	<b>304.338</b>	<b>253.446</b>	<b>557.784</b>

# VERKÜRZTER KONZERNANHANG

## FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2020

### ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Die PIERER Mobility-Gruppe ist der größte europäische Motorradhersteller mit dem Fokus auf hochinnovative Sportmotorräder und Elektromobilität. Mit ihren weltweit bekannten Motorradmarken KTM, HUSQVARNA Motorcycles und GASGAS zählt sie insbesondere bei den Premium-Motorrädern jeweils zu den Technologie- und Marktführern. Mit der im Dezember 2019 vollständigen Übernahme der PEXCO GmbH wurde ein weiterer Wachstumsschritt im Bereich der Zweirad-Elektromobilität gesetzt, um am attraktiven Marktwachstum im E-Bicycle Bereich zu partizipieren. Mit den Marken HUSQVARNA E-Bicycles und R Raymon wird die Entwicklung zu einem bedeutenden internationalen Player in diesem Bereich vorangetrieben.

Die PIERER Mobility AG hat ihren Sitz in 4600 Wels, Edisonstraße 1, und ist in das Firmenbuch beim Landes- als Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 78112 x eingetragen.

Die Aktien der PIERER Mobility AG sind im „Swiss Performance Index (SPI)“ der SIX Swiss Exchange in Zürich und seit 3. März 2020 auch im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet. Zudem ist die Gesellschaft an der Wiener Börse im Segment „standard market auction“ gelistet.

### GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für die Berichtsperiode vom 1. Jänner bis zum 30. Juni 2020 der PIERER Mobility AG wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, unter Anwendung des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss über das erste Halbjahr 2020 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 zu lesen.

Der Konzernzwischenabschluss wird in der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, dem Euro, aufgestellt. Alle Beträge sind, soweit auf Abweichungen nicht gesondert hingewiesen wird, auf 1.000 Euro (TEUR) gerundet, wobei rundungsbedingte Differenzen auftreten können. Durch die Anwendung von automatisierten Rechnungshilfen können bei Summierung von gerundeten Beträgen und bei Prozentangaben ebenfalls Rundungsdifferenzen auftreten.

Die zum 31. Dezember 2019 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden mit Ausnahme der IFRS, die ab dem 1. Jänner 2020 verpflichtend anzuwenden sind, grundsätzlich unverändert angewandt. Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden überprüft und neu bewertet. Der Rechnungslegung der in den verkürzten Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Rechnungslegungsvorschriften zugrunde. Diese Vorschriften wurden von allen einbezogenen Unternehmen angewendet.

Die Ermittlung des Ertragssteueraufwands erfolgt für den Konzernzwischenabschluss gemäß IAS 34 geschätzt auf Basis des durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Das Verrechnungspreiskonzept wird laufend überprüft, wobei gemäß OECD Grundsätzen und den Funktionen- und Risiken im Konzern entsprechende Anpassungen vorgenommen werden.

Die Bewertung der Rückstellungen für Abfertigungs- und Jubiläumsgeldverpflichtungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Zum Abschlussstichtag am Jahresende werden versicherungsmathematische Gutachten für die Bewertung erstellt. Diese Werte werden für den Konzernzwischenabschluss fortgeschrieben. Sind unterjährig wesentliche Änderungen der Parameter eingetreten, wird eine Neubewertung der Nettoschuld durchgeführt. Zum 30. Juni 2020 wurden die Parameter überprüft. Die Veränderung des Zinssatzes befand sich unterhalb der Wesentlichkeitsgrenze, weshalb keine Neubewertung vorgenommen wurde.



## NEU ANGEWENDETE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Folgende Tabelle zeigt die erstmalig verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen, die auch bereits von der EU-Kommission zum 1. Jänner 2020 übernommen wurden:

Erstmalige Anwendung	Neue oder geänderte Standards und Interpretationen	Veröffentlicht durch das IASB
1. Jänner 2020		
	Änderungen an IAS 1 und IAS 8 – Definitionen von Wesentlichkeit	31. Oktober 2018
	Änderungen an IFRS 3 – Definitionen eines Geschäftsbetriebs	22. Oktober 2018
	Änderungen der Verweise auf das Rahmenkonzept zur Rechnungslegung	29. März 2018
	Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7 – Reform der Referenzzinssätze	26. September 2019

Die PIERER Mobility-Gruppe geht davon aus, dass sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss aufgrund der im Geschäftsjahr 2020 neu anzuwendenden Standards ergeben werden.

## AUSWIRKUNGEN DER COVID-19-PANDEMIE

### AUSWIRKUNGEN AUF DAS HALBJAHRESERGEBNIS UND LIQUIDITÄTSSICHERNDE MASSNAHMEN

Die Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2020 wurde im wesentlichen Ausmaß von der COVID-19-Pandemie beeinflusst. Aufgrund der Produktionsunterbrechungen bei der KTM AG vor allem am Standort Mattighofen reduzierte sich der Umsatz im Vergleichszeitraum (siehe dazu unter Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung).

Als Folge der weltweiten COVID-19-Krise wurden Unterstützungsmaßnahmen im Rahmen der Kurzarbeit ab März 2020 in Anspruch genommen und in Höhe von rund € 13 Mio. im Ergebnis erfasst. Die österreichischen Gesellschaften der KTM-Gruppe haben das Kurzarbeit-Modell der österreichischen Bundesregierung im Zeitraum von Mitte März bis Ende Mai in Anspruch genommen. Die Voraussetzungen dafür wurden vorab entsprechend überprüft. Daraus resultierende Vergütungen wurden zum 30. Juni 2020 bereits zum Großteil vereinnahmt und in der Gewinn- und Verlustrechnung als Ertrag erfasst. Weiters wurden Stundungen von Sozialversicherungsbeiträgen und Lohnnebenkosten für die Monate April und Mai in Anspruch genommen und im Juli 2020 beglichen.

Auch an diversen Standorten von Tochtergesellschaften im Ausland wurde für einen Teil der Mitarbeiter Kurzarbeit beantragt. Die Erfüllung der lokalen Voraussetzungen wurden vorab geprüft, um hinreichende Sicherheit für die Inanspruchnahme sicherzustellen. Kostenersätze bzw. Vergütungen wurden entsprechend in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. In manchen Ländern wurden auch Unterstützungen zur Sicherstellung der Liquidität, wie zum Beispiel die temporäre Stundung von Steuer- und Abgabenzahlungen, gewährt. Sofern die lokalen Voraussetzungen erfüllt wurden, hat KTM diese Erleichterungen im In- und Ausland in Anspruch genommen.

Zur Stärkung der Liquiditätssituation erfolgte die Aufnahme eines COVID-Sonder-Kreditrahmens (KRR) der Österreichischen Kontrollbank (OeKB) in Höhe von € 60 Mio. und die Prolongation von Teilfälligkeiten zweier langfristiger Darlehen. Der Kreditrahmen der OeKB wurde zum Stichtag 30. Juni 2020 nicht ausgenutzt.

## AUSWIRKUNGEN AUF SCHÄTZUNGEN UND UNSICHERHEITEN BEI ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN UND ANNAHMEN

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden. Diese beeinflussen die bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag und den Ausweis von Aufwendungen und Erträgen im jeweiligen Geschäftsjahr. Diese Schätzungen beruhen auf Erfahrungswerten des Vorstandes. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen, wenn sich angenommene Parameter entgegen der Erwartung entwickeln. Bei Bekanntwerden neuer Gegebenheiten werden diese entsprechend berücksichtigt und bisherige Annahmen angepasst.

Schätzungen und Unsicherheiten bei Ermessensentscheidungen und Annahmen werden im Konzernabschluss der PIERER Mobility AG zum 31. Dezember 2019 unter Punkt 5. „Schätzungen und Unsicherheiten bei Ermessensentscheidungen und Annahmen“ erläutert. Zum 30. Juni 2020 wurden diese Parameter aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie überprüft, wobei insbesondere folgende Punkte betroffen sind:

- Für die Beurteilung der Werthaltigkeit von Firmenwerten und immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer werden Annahmen getroffen. Zum 30. Juni 2020 sind Firmenwerte in Höhe von € 130,7 Mio. bilanziert. Der Firmenwert des Konzerns verteilt sich insbesondere auf die beiden wesentlichen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGUs) „KTM“ in Höhe von € 109,7 Mio. und „PEXCO“ in Höhe von € 19,5 Mio.

Da die Entwicklung der CGU „KTM“ im ersten Halbjahr unter Budget lag, wurde diese zum Halbjahresstichtag 30. Juni 2020 auf Werthaltigkeit geprüft. Die wesentlichen Parameter bei der Bewertung sind der Diskontierungszinssatz und die geplanten Cash-Flows. Diese wurden aufgrund der aktuellen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie überprüft und entsprechend angepasst (siehe dazu unter Erläuterungen zur Konzernbilanz und Eigenkapitalveränderungsrechnung). Die Überprüfung durch einen Werthaltigkeitstest ergab analog zum 31. Dezember 2019 weiterhin eine deutliche Überdeckung.

Aufgrund der über Planung liegenden Entwicklung des E-Bicycles-Bereichs kam es zum 30. Juni 2020 zu keinem anlassbezogenen Werthaltigkeitstest der CGU „PEXCO“. Die Einschätzungen im Vergleich zum 31. Dezember 2019 bleiben zum 30. Juni 2020 weiterhin aufrecht.

- Im Rahmen des Cash-Flow-Hedge-Accountings werden Einschätzungen zum Eintritt von künftigen Zahlungsströmen getroffen. Die Planung künftiger Zahlungsströme wurden aufgrund geänderter Absatz- und Bestellmengenplanungen in Folge der COVID-19-Pandemie aktualisiert, sodass die geringfügig veränderten Fremdwährungsexposures als Basisdaten für Währungsabsicherungen den aktuellen Gegebenheiten entsprechen.
- Schätzungen für Rückstellungen betreffend Garantien und Gewährleistungen umfassen Annahmen für Eintrittswahrscheinlichkeiten auf Basis von Erfahrungswerten. Aktualisierte Umsatzprognosen werden in die Berechnungen mit einbezogen. Durch die COVID-19-Pandemie erfolgten keine wesentlichen Änderungen.
- Einschätzungen über die Kriterien für die Klassifizierung von Leasingverhältnissen wurden durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie nicht beeinflusst, da keine Veränderungen der Laufzeiten und sonstigen Vertragsbedingungen stattgefunden haben.
- Die Annahmen zur Berechnung des Ausfallrisikos von nicht in der Bonität beeinträchtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten (Expected Credit Loss) wurden überprüft. Die Bonität von Kunden (Händlernetzwerk) wird laufend überprüft und Sicherheiten werden gefordert. Das Risikomanagement wird auch aufgrund der aktuellen COVID-19-Krise entsprechende Prüfschritte einleiten. Infolge der positiven Einzelmarktentwicklung (Retail) werden keine wesentlichen Wertminderungen erwartet.
- Für Ermessensentscheidungen in Zusammenhang mit Factoring Vereinbarungen und Supplier Finance Programmen wurden keine Gründe für Änderungen aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie festgestellt.

## SAISONALITÄT

Saisonale Effekte ergeben sich aufgrund der unterschiedlichen Saisonalität von Offroad- und Street-Motorrädern. Während im Street-Bereich im ersten Kalenderhalbjahr höhere Umsatzerlöse erzielt werden, liegt der Schwerpunkt für den Offroad-Bereich im zweiten Kalenderhalbjahr. Durch die zunehmende Bedeutung des Street-Bereiches an den Gesamtumsatzerlösen werden saisonale Effekte über das Gesamtjahr gesehen weitgehend geglättet.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

Alle Tochterunternehmen, die unter der rechtlichen oder faktischen Kontrolle der PIERER Mobility AG stehen, sind in den vorliegenden Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2020 einbezogen.

Die Anzahl der Unternehmen im Konsolidierungskreis hat sich im ersten Halbjahr 2020 wie folgt entwickelt:

	Vollkonsolidierte Gesellschaften	At Equity Gesellschaften
Stand zum 31.12.2019	63	3
Konsolidierungskreiszugänge	5	0
Konsolidierungskreisabgänge	-1	0
<b>Stand zum 30.06.2020</b>	<b>67</b>	<b>3</b>
davon ausländische Unternehmen	46	2

Die PIERER Mobility AG, als Mutterunternehmen der PIERER Mobility-Gruppe wurde in dieser Aufstellung nicht berücksichtigt.

### ▪ Konsolidierungskreisänderungen

Die KTM Immobilien GmbH erwarb im ersten Halbjahr 2020 80% der Anteile an der KTM MOTOHALL GmbH, Mattighofen von der PIERER IMMOREAL GmbH, Wels. Der Beteiligungsanteil an der KTM MOTOHALL GmbH beträgt zum Stichtag 30. Juni 2020 90%. Folgende Vermögenswerte und Schulden sind zugegangen:

TEUR	
Langfristige Vermögenswerte	41.335
Kurzfristige Vermögenswerte	1.351
Langfristige Verbindlichkeiten	-16.111
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-24.990
<b>Nettovermögen</b>	<b>1.584</b>
Zugang nicht beherrschende Anteile	-158
Fair Value der bisher bilanzierten Anteile	-1.455
Firmenwert	110
<b>Gegenleistung</b>	<b>-80</b>
Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	403
<b>Netto-Zufluss aus der Akquisition</b>	<b>323</b>

Weiters wurde innerhalb der KTM-Gruppe im laufenden Geschäftsjahr die KTM Racing GmbH, Mattighofen und GASGAS Motorcycles Espana S.L.U. (vormals: Canepa Investments, S.L.), Terrassa, Spanien neu gegründet und vollkonsolidiert. Zudem wurde die WP Components GmbH, Munderfing mit der WP Immobilien GmbH, Munderfing mit Wirkung zum 1. Jänner 2020 verschmolzen.

Im E-Bicycles Bereich wurde im ersten Halbjahr mit Wirkung zum 25. Februar 2020 die Husqvarna E-Bicycles GmbH (nunmehr: PIERER E-Bikes GmbH) neu gegründet. Im ersten Halbjahr 2020 wurde die bikes&wheels 2 Radhandels GmbH, Wels (vormals: (4) SPORTS Gesellschaft mbH, Wels) erworben. Die weitere Umstrukturierung bzw. Eingliederung der PEXCO GmbH unter die neu gegründete Gesellschaft PIERER E-Bikes GmbH ist geplant und derzeit in Umsetzung. Die PIERER E-Bikes GmbH wird zu 100% direkt von der PIERER Mobility AG gehalten.

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

In der PIERER Mobility AG erfolgt die Steuerung der Geschäftstätigkeit auf Basis der beiden Unternehmensbereiche „Motorcycles“ und „E-Bicycles“. Die einzelnen Unternehmensbereiche werden separat geführt und an die PIERER Mobility AG gemäß den IFRS Rechnungslegungsvorschriften berichtet. Der für den Segmentbericht relevante Hauptentscheidungsträger ist der Gesamtvorstand der PIERER Mobility AG. Die Segmentberichterstattung erfolgt gemäß den internen Berichten mit den Segmenten Motorcycles (vormals: KTM), E-Bicycles (vormals: Husqvarna E-Bicycles) sowie Sonstige.

### MOTORCYCLES:

Die KTM-Gruppe betreibt die Entwicklung, Erzeugung und den Vertrieb von motorisierten Freizeitgeräten (Power Sports), insbesondere unter den Marken „KTM“, „Husqvarna Motorcycles“, GASGAS und „WP“. Die KTM-Gruppe umfasst zum 30. Juni 2020 56 in den Konzernabschluss einbezogene Gesellschaften in Österreich, den USA, Japan, Südafrika, Mexiko, Indien, Australien und Neuseeland sowie in verschiedenen anderen Ländern in Europa und Asien. Darüber hinaus hält die KTM-Gruppe Beteiligungen an Assemblierungsgesellschaften auf den Philippinen und China.

### E-BICYCLES:

Die in 2020 neu gegründete Gesellschaft Husqvarna E-Bicycles GmbH (nunmehr: PIERER E-Bikes GmbH) bildet gemeinsam mit der im Dezember 2019 vollständig übernommenen PEXCO GmbH samt Tochtergesellschaften ein eigenes Segment. Eine Eingliederung der PEXCO GmbH unter die neu gegründete Gesellschaft PIERER E-Bikes GmbH ist aktuell in Umsetzung. Insgesamt umfasst das Segment 6 vollkonsolidierte Gesellschaften. Mit den beiden Marken Husqvarna E-Bicycles und R RAYMON liegt der Fokus auf der Entwicklung, Herstellung und dem Handel mit E-Bikes und Fahrrädern. Da die Erstkonsolidierung des E-Bicycles Bereichs per 31. Dezember 2019 erfolgte, betrifft das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit des Vorjahres die laufende „At-Equity“-Bewertung der ersten Jahreshälfte 2019 (40% Anteil im Vorjahr an der PEXCO GmbH).

### SONSTIGE:

Im Bereich „Sonstige“ werden neben der Holdinggesellschaft PIERER Mobility AG, u.a. die KTM E-Technologies GmbH, die KTM Innovation GmbH und die Avocado GmbH dargestellt.

Die Segmentinformationen für das erste Halbjahr 2020 und 2019 teilen sich auf die beschriebenen Segmente wie folgt auf:

H1 2020 Mio. Euro	MOTORCYCLES	E-BICYCLES	SONSTIGE	KONSOLIDIERUNG	GESAMT
Umsatzerlöse (einschließlich Erlöse innerhalb der Segmente)	530,2	68,3	16,3	-14,8	<b>600,0</b>
Umsatzerlöse extern	529,4	68,3	2,3	0,0	<b>600,0</b>
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-2,5	3,5	0,7	0,0	<b>1,7</b>
Investitionen	71,9	0,9	0,1	0,0	<b>72,9</b>
Abschreibungen	59,7	2,1	0,7	0,0	<b>62,5</b>
Anteil am Ergebnis von Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-0,4	0,0	0,0	0,0	<b>-0,3</b>
Bilanzsumme	1.546,4	66,1	317,5	-264,0	<b>1.666,0</b>
Eigenkapital	568,6	15,9	251,7	-246,5	<b>589,8</b>

H1 2019 Mio. Euro	MOTORCYCLES	E-BICYCLES	SONSTIGE	KONSOLIDIERUNG	GESAMT
Umsatzerlöse (einschließlich Erlöse innerhalb der Segmente)	749,9	0,0	18,5	-13,5	<b>754,9</b>
Umsatzerlöse extern	749,9	0,0	5,0	0,0	<b>754,9</b>
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	46,2	-0,7	0,6	0,5	<b>46,6</b>
Investitionen <sup>1)</sup>	78,8	0,0	1,3	0,0	<b>80,1</b>
Abschreibungen	51,3	0,0	0,6	0,0	<b>51,9</b>
Anteil am Ergebnis von Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-0,3	-0,7	0,0	0,5	<b>-0,5</b>
Bilanzsumme	1.427,1	0,0	292,4	-257,2	<b>1.462,3</b>
Eigenkapital	551,2	0,0	241,1	-234,5	<b>557,8</b>

1) ohne IFRS 16 Erstanwendungseffekt in Höhe von € 38,9 Mio. per 1.1.2019

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG

Die PIERER Mobility-Gruppe erzielte im ersten Halbjahr Umsatzerlöse in Höhe von € 600,0 Mio. Aufgrund der COVID-19-Pandemie und der damit verbundenen Produktionsunterbrechungen bei der KTM AG am Standort Mattighofen reduzierte sich der Umsatz im Vergleichszeitraum insgesamt im Konzern um rund € 155 Mio. Rund 95% der Umsatzerlöse wurden außerhalb Österreichs erzielt. Die Aufteilung nach geografischen Bereichen der Außenumsätze erfolgt nach dem Sitz der Kunden. Die Umsatzerlöse nach geografischen Regionen setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. Euro	H1 2020	H1 2019
Europa	406,9	462,2
Nordamerika (inkl. Mexiko)	92,4	159,1
Sonstige	100,7	133,6
	<b>600,0</b>	<b>754,9</b>

Das EBIT ist im ersten Halbjahr 2020 aufgrund des Umsatzrückganges mit € 1,7 Mio. infolge der COVID-19 Auswirkungen unter dem Vorjahreswert von € 46,6 Mio. Die EBIT-Marge beläuft sich bei 0,3% (Vorjahr: 6,2%). Das EBITDA liegt mit € 64,2 Mio. um 34,8% unter dem Vorjahreswert. Das Periodenergebnis beträgt € -9,6 Mio. (Vorjahr: € 29,3 Mio.). Das Ergebnis je Aktie betrug im ersten Halbjahr 2020 € -0,21 (Vorjahr: € 0,66).

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNIS-RECHNUNG

Die Cash-Flow-Hedge Rücklage erhöhte im Berichtszeitraum das Eigenkapital um € 0,6 Mio. (Vorjahr: € -1,2 Mio.). Weiters wurden Veränderungen des Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung in Höhe von € -1,3 Mio. (Vorjahr: € 0,5 Mio.) erfasst. Aus der Reduktion des anzuwendenden Zinssatzes für die Bewertung der Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer wurden im Vorjahr versicherungsmathematische Verluste in Höhe von € -1,5 Mio. bilanziert. Alle Werte sind inklusive Anteile nicht beherrschender Gesellschafter.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ UND EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich in der ersten Jahreshälfte um 5,3%. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Erstkonsolidierung der KTM MOTOHALL GmbH und der damit erfolgten Übernahme des Sachanlagevermögens zurückzuführen. Die kurzfristigen Vermögenswerte blieben mit einem leichten Anstieg von 0,8% nahezu unverändert.

Passivseitig erhöhten sich die kurzfristigen Schulden in der ersten Jahreshälfte um 19,7% im Wesentlichen bedingt durch den Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Dieser Anstieg resultiert größtenteils aufgrund des zwischen Konzernunternehmen abgeschlossenen Factoring- und Supplier Finance Programmes. Aus Sicht der PIERER Mobility-Gruppe ist kein Leistungsaustausch erfolgt, sondern es sind lediglich Fremdmittel aufgenommen worden, welche unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen werden. Weiters erhöhten sich die kurz- und langfristigen Schulden auch aufgrund der Erstkonsolidierung der KTM MOTOHALL GmbH und der damit verbundenen Übernahme von Bankverbindlichkeiten.

In den ersten sechs Monaten verringerte sich das Konzerneigenkapital um € 28,9 Mio. auf € 589,8 Mio. Dividendenzahlungen der operativen KTM AG an die Minderheitsaktionäre in Höhe von € 13,2 Mio., das Periodenergebnis in Höhe von € -9,6 Mio. sowie der Kauf eigener Anteile in Höhe von € -4,6 Mio. waren für die Verringerung des Eigenkapitals im Wesentlichen ausschlaggebend. Die Dividende, welche die KTM AG an die Minderheitsaktionäre ausgeschüttet hat, wird seitens Gesellschafter an die KTM AG zur Liquiditätsstärkung wieder zugeführt. Die PIERER Mobility AG selbst schüttete im ersten Halbjahr 2020 keine Dividende aus (Vorjahr: € 6,8 Mio.). Zum Stichtag beträgt die Eigenkapitalquote 35,4% (31.12.2019: 38,3%).

Die Forderungs- und Vorratsbestände wurden auf Werthaltigkeit überprüft. Dabei wurde kein außerordentlicher Wertminderungsbedarf festgestellt, welcher auf die COVID-19-Krise zurückzuführen wäre.

Auch die Werthaltigkeit des Firmenwerts der CGU „KTM“ wurde zum Halbjahresstichtag COVID-19 bedingt geprüft. Die Cash-Flow Prognosen wurden analysiert und der Forecast für das laufende Geschäftsjahr adaptiert. Die Ableitung des WACCs berücksichtigt weiterhin kein Wachstumsabschlag auf den Diskontsatz in der ewigen Rente. Es ergaben sich keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Überdeckung im Vergleich zum 31. Dezember 2019. Die Sensitivitäten bewegen sich auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr.

Für bestimmte Kreditverträge müssen gewisse Finanzkennzahlen erfüllt werden. Es kam im ersten Halbjahr zu keiner Nicht-Einhaltung von vertraglich vereinbarten Financial Covenants. Auch für das Geschäftsjahr 2020 wird von einer Einhaltung der Covenants ausgegangen.

Zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2019 waren Sachanlagen in Höhe von € 58,7 Mio. durch grundbücherlich eingetragene sowie hinterlegte Pfandbestellungsurkunden vor allem für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten besichert. Zum 30. Juni 2020 ergaben sich keine Änderungen.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Im ersten Halbjahr 2020 verringerte sich der Bestand an liquiden Mitteln im Konzern um € 20,9 Mio. auf € 140,0 Mio. Die Veränderung setzt sich aus dem Cash-Flow aus Betriebstätigkeit von € 41,5 Mio., dem Cash-Flow aus Investitionstätigkeit in Höhe von € -68,2 Mio. sowie dem Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von € 6,7 Mio. zusammen. Zudem ergaben sich Fremdwährungseffekte in Höhe von € -0,9 Mio.

Der Free Cash-Flow des ersten Halbjahres 2020 konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum um € 4,6 Mio. verbessert werden und beträgt zum 30. Juni 2020 € -26,6 Mio. Trotz COVID-19 bedingtem Ergebnismrückgang blieb der Free Cash-Flow unter anderem aufgrund der deutlichen Reduzierung des Nettoumlaufvermögens und der niedrigeren Investitionstätigkeit gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf Vorjahresniveau.

Die im Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesenen Dividendenzahlungen in Höhe von € -26,3 Mio. betreffen Dividenden der operativen KTM AG an ihre Minderheitsaktionäre in Höhe von € 13,2 Mio. sowie die Rekapitalisierung der KTM MOTOHALL GmbH im Zuge der Erstkonsolidierung der Gesellschaft auf Ebene der KTM AG in Höhe von € 13,0 Mio. Die PIERER Mobility AG zahlte im ersten Halbjahr 2020 keine Dividende an ihre Aktionäre aus.

## ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Zur Klassifizierung und Bewertung der Aktivseite wurden die Bewertungskategorien des IFRS 9 herangezogen. Der Zeitwert (Fair Value) eines Finanzinstrumentes wird durch notierte Marktpreise für das identische Instrument auf aktiven Märkten ermittelt (Stufe 1). Soweit keine notierten Marktpreise auf aktiven Märkten für das Instrument verfügbar sind, erfolgt die Ermittlung des Zeitwertes mittels Bewertungsmethoden, deren wesentliche Parameter ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe 2). Ansonsten erfolgt die Ermittlung des Zeitwertes auf Basis von Bewertungsmethoden, für welche zumindest ein Parameter nicht auf beobachtbaren Marktdaten basiert (Stufe 3).



Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten (aktivseitige Finanzinstrumente), getrennt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gem. IFRS 9. Allerdings enthält sie keine Informationen für finanzielle Vermögenswerte, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

TEUR	Buchwert 30.06.2020	Kategorie IFRS 9	Fair-Value 30.06.2020
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>			
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Derivate mit positivem Marktwert, die bereits Forderungen zugewiesen sind	873	FVPL	873
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Derivate mit positivem Marktwert (Cash-Flow-Hedge)	5.315	FVOCI	5.315
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.922	FVPL	16.922
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.263	FVOCI / FVPL	1.263
<b>Summe</b>	<b>24.373</b>		
<b>Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	140.009	AC	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	157.802	AC	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	41.298	AC	-
<b>Summe</b>	<b>339.109</b>		
<b>Gesamt Summe</b>	<b>363.482</b>		

TEUR	Buchwert 31.12.2019	Kategorie IFRS 9	Fair-Value 31.12.2019
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>			
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Derivate mit positivem Marktwert, die bereits Forderungen zugewiesen sind	131	FVPL	131
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Derivate mit positivem Marktwert (Cash-Flow-Hedge)	1.422	FVOCI	1.422
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.209	FVPL	6.209
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	2.873	FVOCI / FVPL	2.873
<b>Summe</b>	<b>10.635</b>		
<b>Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	160.864	AC	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	168.987	AC	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	31.172	AC	-
<b>Summe</b>	<b>361.023</b>		
<b>Gesamt Summe</b>	<b>371.658</b>		

Beizulegender Zeitwert				Buchwert 30.06.2020				
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	AC Amortised Cost	FVOCI Fair Value through OCI	FVOCI Fair Value through OCI (ohne recycling)	FVPL Fair Value through P&L	Fair Value - Hedging Instruments
-	873	-	873	-	-	-	-	873
-	5.315	-	5.315	-	-	-	-	5.315
-	-	16.922	16.922	-	-	-	16.922	-
1.047	-	216	1.263	-	-	216	1.047	-
-	-	-	-	140.009	-	-	-	-
-	-	-	-	157.802	-	-	-	-
-	-	-	-	41.298	-	-	-	-

Beizulegender Zeitwert				Buchwert 31.12.2019				
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	AC Amortised Cost	FVOCI Fair Value through OCI	FVOCI Fair Value through OCI (ohne recycling)	FVPL Fair Value through P&L	Fair Value - Hedging Instruments
-	131	-	131	-	-	-	-	131
-	1.422	-	1.422	-	-	-	-	1.422
-	-	6.209	6.209	-	-	-	6.209	-
1.197	-	1.676	2.873	-	-	1.676	1.197	-
-	-	-	-	160.864	-	-	-	-
-	-	-	-	168.987	-	-	-	-
-	-	-	-	31.172	-	-	-	-

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Schulden (passivseitige Finanzinstrumente), getrennt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gem. IFRS 9. Allerdings enthält sie keine Informationen für finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

<b>TEUR</b>			
	<b>Buchwert 30.6.2020</b>	<b>Kategorie IFRS 9</b>	<b>Fair-Value 30.6.2020</b>
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert, die bereits Forderungen zugewiesen sind	131	FVPL	131
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert (Cash-Flow-Hedge)	3.988	FVOCI	3.988
<b>Summe</b>	<b>4.119</b>		
<b>Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Verzinsliche Verbindlichkeiten	570.757	AC	584.230
Verbindlichkeiten Leasingverhältnisse	58.657	AC	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	224.652	AC	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	25.251	AC	-
<b>Summe</b>	<b>879.317</b>		
<b>Gesamt Summe</b>	<b>883.436</b>		

<b>TEUR</b>			
	<b>Buchwert 31.12.2019</b>	<b>Kategorie IFRS 9</b>	<b>Fair-Value 31.12.2019</b>
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert, die bereits Forderungen zugewiesen sind	312	FVPL	312
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert (Cash-Flow-Hedge)	1.598	FVOCI	1.598
<b>Summe</b>	<b>1.910</b>		
<b>Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Verzinsliche Verbindlichkeiten	494.535	AC	509.601
Verbindlichkeiten Leasingverhältnisse	62.132	AC	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	222.628	AC	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	38.124	AC	-
<b>Summe</b>	<b>817.419</b>		
<b>Gesamt Summe</b>	<b>819.329</b>		

#### **Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes**

Bezüglich der Bewertungstechnik wird auf den Konzernabschluss der PIERER Mobility zum 31. Dezember 2019 Punkt 43 (Einstufung und beizulegende Zeitwerte) verwiesen.

Beizulegender Zeitwert				Buchwert 30.6.2020				
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	AC Amortised Cost	FVOCI Fair Value through OCI	FVOCI Fair Value through OCI (ohne recycling)	FVPL Fair Value through P&L	Fair Value - Hedging Instruments
-	131	-	131	-	-	-	-	131
-	3.988	-	3.988	-	-	-	-	3.988
-	-	584.230	584.230	570.757	-	-	-	-
-	-	-	-	58.657	-	-	-	-
-	-	-	-	224.652	-	-	-	-
-	-	-	-	25.251	-	-	-	-

Beizulegender Zeitwert				Buchwert 31.12.2019				
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	AC Amortised Cost	FVOCI Fair Value through OCI	FVOCI Fair Value through OCI (ohne recycling)	FVPL Fair Value through P&L	Fair Value - Hedging Instruments
-	312	-	312	-	-	-	-	312
-	1.598	-	1.598	-	-	-	-	1.598
-	-	509.601	509.601	494.535	-	-	-	-
-	-	-	-	62.132	-	-	-	-
-	-	-	-	222.628	-	-	-	-
-	-	-	-	38.124	-	-	-	-

## ERLÄUTERUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im Jänner 2020 erwarb die KTM Immobilien GmbH 80% der Anteile an der KTM MOTOHALL GmbH, Mattighofen von der PIERER IMMOREAL GmbH, Wels. Die PIERER IMMOREAL GmbH ist ein Tochterunternehmen der Pierer Konzerngesellschaft mbH, Wels. Weiterführende Informationen können den Ausführungen unter „Konsolidierungskreisänderungen“ entnommen werden.

Mit nahestehenden Personen und Unternehmen, wie sie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 erläutert sind, bestehen Geschäftsbeziehungen auf Basis fremdüblicher Verträge. Zum 30. Juni 2020 ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen.

## EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Im Juli 2020 wurde eine 35% Beteiligung an der DealerCenter Digital GmbH von der Pierer Industrie AG erworben. Die Gesellschaft entwickelt digitale Beratungs- und Verkaufssysteme speziell für den Zweirad-Fachhandel und soll eine wichtige Rolle bei der Transformation des stationären Handels hin zum digital integrierten Shop der Zukunft spielen. Der Kaufpreis beträgt € 1,4 Mio.

Zudem wurden im Juli 2020 vorzeitig 100% der Anteile der GASGAS Motorcycles GmbH erworben. PIERER Mobility-Gruppe positioniert somit GASGAS als dritte Konzernmarke im Geländemotorradbereich für den ambitionierten Einsteiger und als Weltmarktführer im Trial Segment. Weiters ergänzt GASGAS sein Produktportfolio um ein sportives Sortiment in der Kategorie High-End E-Mountain Bike. Die im Rahmen der im Oktober 2019 gestarteten industriellen Zusammenarbeit von Black Toro Capital gehaltenen 40% wurden zu einem Kaufpreis von rund € 9 Mio. erworben.

Nach dem 30. Juni 2020 fanden keine weiteren wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse statt.

## ERKLÄRUNG DES VORSTANDES GEMÄSS § 87 ABS 1 Z 3 BÖRSEGESETZ

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des PIERER Mobility Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wels, am 31. August 2020

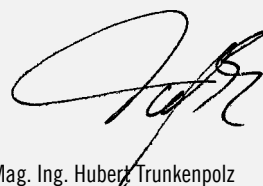
Der Vorstand der PIERER Mobility AG



Dipl.-Ing. Stefan Pierer



Mag. Friedrich Roithner



Mag. Ing. Hubert Trunkenpolz



Mag. Viktor Sigl, MBA

## FINANZKALENDER

1. Februar 2021	Veröffentlichung vorläufiger Jahreszahlen 2020
30. März 2021	Veröffentlichung Jahresfinanzbericht 2020
19. April 2021	Nachweisstichtag Hauptversammlung
29. April 2021	24. ordentliche Hauptversammlung
n.v.	Ex-Dividenden-Tag
n.v.	Nachweisstichtag „Dividenden“ (Record Date)
n.v.	Dividenden-Zahltag
30. August 2021	Bericht zum 1. Halbjahr 2021

### IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger  
 PIERER Mobility AG  
 Edisonstraße 1  
 4600 Wels, Österreich  
 FN 78112 x / Landes- und Handelsgericht Wels

### KONTAKT

Mag. Michaela Friepeß  
 Investor Relations  
 Telefon: +43 7242 69 402  
 E-Mail: [ir@pierermobility.com](mailto:ir@pierermobility.com)  
 Website: [www.pierermobility.com](http://www.pierermobility.com)

Grafische Umsetzung: Grafik-Buero Elena Gratzner, 4615 Holzhausen, [www.grafik-buero.at](http://www.grafik-buero.at)

Fotos: KTM-Archiv, Husqvarna-Archiv, WP-Archiv, Husqvarna E-Bicycles-/PEXCO-Archiv, GASGAS-Archiv, Titelbild: Red Bull KTM MotoGP Team Presentation 2020 / Foto: ©Sebas Romero.

Der vorliegende Halbjahresbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die Richtigkeit der Daten überprüft. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch die Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben geringfügige Rechendifferenzen bzw. Satz- und Druckfehler auftreten können.

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.

Dieser Bericht und die darin enthaltenen zukunftsweisenden Angaben wurden auf Basis aller während der Erstellung zur Verfügung stehenden Daten und Informationen erstellt.

Wir weisen allerdings darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den in diesem Bericht angegebenen zukunftsbezogenen Aussagen aufgrund unterschiedlicher Faktoren abweichen können.

Dieser Halbjahresbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

# SIEGE & ERFOLGE 2019

## KTM

### WELT- UND US-MEISTERSCHAFTEN

#### AMA 450SX Supercross World Champion

Cooper Webb (USA)

#### FIM 85cc Junior Motocross World Champion

Valerio Lata (ITA)

#### FIM MX2 Motocross World Champion

Jorge Prado (ESP)

#### FIM Cross-Country Rallies World Champion

Sam Sunderland (GBR)

#### FIM Junior Cross-Country Rallies

Luciano Benavides (ARG)

#### FIM Women's Cross-Country Rallies

Laia Sanz (ESP)

#### WESS Enduro World Championship

Manuel Lettenbichler (GER)

### HERSTELLERTITEL

FIM SuperEnduro World Championship

AMA Supercross 450SX

FIM 85cc World Championship

FIM MX2 World Championship

Cross-Country Rallies World Championship

### MOTORSPORT ERGEBNISSE

#### FIM SuperEnduro World Championship

Cody Webb (2. Platz)

Taddy Blazusiak (3. Platz)

#### Dakar Rallye

Toby Price (1. Platz)

Matthias Walkner (2. Platz)

Sam Sunderland (3. Platz)

#### MotoGP

Pol Espargaro (11. Platz)

#### Moto2

Brad Binder (2. Platz)

#### Moto3

Aron Canet (2. Platz)

Celestino Vietti (6. Platz)

#### FIM Motocross World Championship

Jorge Prado – MX2 (1. Platz)

Tom Vialle – MX2 (4. Platz)

Glenn Coldenhoff – MXGP (3. Platz)

#### FIM Motocross of Nations

Glenn Coldenhoff – Team Netherlands (1. Platz)

Jeffrey Herlings – Team Netherlands (1. Platz)

#### Extreme Enduro (Wins)

Manuel Lettenbichler (1. Platz) – Red Bull Romaniacs, RO

Manuel Lettenbichler (1. Platz) – GetzenRodeo, GER

#### French Beach Race Series

Nathan Watson (1. Platz)

#### FIM International Six Days Enduro

Kailub Russell – Team USA (1. Platz)

Taylor Robert – Team USA (1. Platz)

Josep Garcia – Team Spain (4. Platz)

#### AMA 450MX Pro Motocross Championship

Marvin Musquin (3. Platz)

Cooper Webb (6. Platz)

## HUSQVARNA MOTORCYCLE

### WELT- UND US-MEISTERSCHAFTEN

#### FIM SuperEnduro World Champion

Colton Haaker

#### FIM 125cc Junior Motocross World Champion

Mattia Guadagnini

### MOTORSPORT ERGEBNISSE

#### FIM SuperEnduro World Championship

Colton Haaker (1. Platz)

Alfredo Gomez (5. Platz)

#### FIM Cross Country Rallies World Championship

Andrew Short (2. Platz)

Pablo Quintanilla (7. Platz)

#### FIM Motocross World Championship

Thomas Kjer Olsen – MX2 (2. Platz)

Jed Beaton – MX2 (12. Platz)

Pauls Jonass – MXGP (6. Platz)

Arminas Jasikonis – MXGP (7. Platz)

#### FIM Motocross of Nations

Zach Osborne – Team USA (6. Platz)

Jason Anderson – Team USA (6. Platz)

Pauls Jonass – Team Latvia (8. Platz)

Thomas Kjer Olsen – Team Denmark (10. Platz)

#### World Enduro Super Series

Alfredo Gomez (2. Platz)

Graham Jarvis (5. Platz)

Billy Bolt (9. Platz)

#### Extreme Enduro

Graham Jarvis (1. Platz) – Erzbergrodeo Hare Scramble, AUT

Graham Jarvis (1. Platz) – Hixpania Hard Enduro, ESP

Alfredo Gomez (2. Platz) – Hixpania Hard Enduro, ESP

Alfredo Gomez (2. Platz) – Romaniacs, RO

Graham Jarvis (3. Platz) – Romaniacs, RO

Alfredo Gomez (2. Platz) – GetzenRodeo, GER

#### AMA 450SX Supercross Championship

Dean Wilson (6. Platz)

Zach Osborne (14. Platz)

#### AMA 250SX Supercross Championship

Michael Mosiman (6. Platz) 250SX West

Jordan Bailey (10. Platz) 250SX East

#### AMA 450MX Pro Motocross Championship

Jason Anderson (4. Platz)

Zach Osborne (5. Platz)

Dean Wilson (13. Platz)

#### AMA 250MX Pro Motocross Championship

Michael Mosiman (8. Platz)

Jordan Bailey (15. Platz)